



MEDIENMITTEILUNG PET-RECYCLING SCHWEIZ

NEUER BERICHT: BUNDES RAT LOBT DAS FREIWILLIGE PET-SAMMELSYSTEM

ZÜRICH, 20. NOVEMBER 2019

PET-Recycling Schweiz dankt dem Bundesrat für das Vertrauen in das bewährte PET-Sammelsystem. Wir teilen die Haltung, dass das freiwillige Sammelsystem möglichst viel Spielraum benötigt und aktuell keine regulierenden Massnahmen nötig sind, um das PET-Recycling zu schützen. Handlungsbedarf sieht PET-Recycling Schweiz hingegen bei den neuen Sammelangeboten.

Das freiwillige Sammelsystem von PET-Recycling Schweiz zeichnet sich dadurch aus, dass alle Akteure der Getränkeindustrie darin vertreten sind. Die enge Kooperation von Herstellern, Abfüllern, Importeuren, Sammlern, Sortierern und Verwertern fördert die Innovation und schafft damit einen hohen Umweltnutzen bei tiefen Kosten. So ist die Schweiz das erste Land, das den PET-Flaschenkreislauf schliessen konnte. «Die Separatsammlung von PET-Getränkeflaschen ist mit einer stofflichen Verwertungsquote von über 80 Prozent seit Jahren ein Erfolg», bestätigt auch der Bundesrat. Das System ist perfekt auf die Situation in der Schweiz abgestimmt und wird laufend an die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten angepasst.

PUNKTUELLER HANDLUNGSBEDARF BEI NEUEN SAMMELANGEBOTEN

PET-Recycling Schweiz sieht Handlungsbedarf bei Anbietern von neuen Sammelangeboten, wie gemischten Kunststoffsammlungen oder Recycling-Abos. «Die Einhaltung der gesetzlichen Meldepflichten und die Beteiligung an Kommunikations-Massnahmen zur Reduktion der Fremdstoffbelastungen sind berechtigte Forderungen, die von den Anbietern bis heute nicht vollständig eingehalten werden», sagt Jean-Claude Würmli, Geschäftsführer von PET-Recycling Schweiz. Das führt dazu, dass weiterhin PET-Getränkeflaschen in andere Sammlungen gelangen. Aufgrund der strengen Hygienevorschriften dürfen diese Flaschen nicht für den geschlossenen Flaschenkreislauf verwendet werden, was den Umweltnutzen des PET-Recyclings schmälert. Die Nichteinhaltung der Meldepflichten (gemäss VGV Art. 19) führt ausserdem dazu, dass die Verwertungsquote der PET-Sammlung tiefer ausfällt, als sie in Wahrheit ist.

BERICHT ALS FOLGE EINES POSTULATS IM STÄNDERAT

Der Bericht «Massnahmen zur Qualitätssicherung des PET-Getränkeflaschen Recyclingsystems in der Schweiz» des Bundesrates befasst sich mit den Auswirkungen von gemischten Kunststoffsammlungen auf das PET-Recycling. Der Bundesrat erfüllt damit das Postulat «PET-Recycling in der Schweiz. Weshalb ein gut funktionierendes System ändern?» (17.3257) vom 17. März 2017 von Ständerat Robert Cramer (Grüne, GE).



KONTAKT

Stefanie Brauchli, Leiterin Kommunikation
Telefon direkt: 044 344 10 98
E-Mail: brauchli@prs.ch

WEITERFÜHRENDE UNTERLAGEN

- [Ausführliche Stellungnahme von PET-Recycling Schweiz zum Bericht des Bundesrats, 20. November 2019](#)
- [Bericht des Bundesrates: «Massnahmen zur Qualitätssicherung des PET-Getränkeflaschen Recyclingsystems in der Schweiz», 20. November 2019](#)
- [Postulat 17.3257 «PET-Recycling in der Schweiz. Weshalb ein gut funktionierendes System ändern?» von Ständerat Robert Cramer \(Grüne, GE\), 17. März 2017](#)

ÜBER PET-RECYCLING SCHWEIZ

Der Verein PET-Recycling Schweiz wurde 1990 gegründet und befasst sich seit In-Kraft-Treten der Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) mit der Sammlung und Verwertung von PET-Getränkeflaschen. Mit über 53'000 Sammelstellen betreibt PET-Recycling Schweiz das dichteste Wertstoff-Sammelnetz der Schweiz.

PET-Recycling Schweiz ist Mitglied des Dachverbandes [Swiss Recycling](#), der [IG saubere Umwelt](#) und der [Allianz Design for Recycling Plastics](#).